

**Kurzfilmwettbewerb der Deutschen Filmakademie Produktion GmbH**  
**gefördert vom Auswärtigen Amt**

**Projektbeschreibung**

Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in 2020 und 2021 (zusammen mit Slowenien und Portugal) ruft die Deutsche Filmakademie Produktion, gefördert vom Auswärtigen Amt, einen Kurzfilmwettbewerb für Student:innen deutscher Filmschulen ins Leben.

Mit dem Wettbewerb soll vor allem der interkulturelle Austausch durch grenzübergreifende Kooperation aktiv gefördert und das kulturelle Potential junger Filmschaffender gesehen werden. Student:innen bekommen die Möglichkeit, europäische Themen filmisch zu untersuchen, das aktuelle Deutschlandbild im gesamteuropäischen Kontext zu erhalten und die Wichtigkeit, Auswirkungen und Möglichkeiten einer EU Ratspräsidentschaft aufzuzeigen und über das Medium Film weithin sichtbar zu machen.

Die Umsetzung hat die Deutsche Filmakademie Produktion GmbH übernommen, Produktionstochter der Deutschen Filmakademie und Produzentin von FIRST STEPS sowie dem Deutschen Filmpreis.

**Ausschreibung**

Ab sofort können Filmstudierende aller Studiengänge und aller Jahrgänge (soweit nicht durch die Hochschule beschränkt) Exposés für ihre Kurzfilm-Ideen einreichen. Wünschenswert wäre die Einreichung durch jeweils mindestens zwei Student:innen unterschiedlicher Studiengänge (bspw. Regie & Produktion / Regie & Drehbuch / Produktion & Drehbuch). Eine Einreichung durch nur eine:n Student:in kann im Einzelfall mit der jeweiligen Hochschule abgestimmt werden.

**Wettbewerb:**

- Ausgewählt werden bis zu 12 Projekte, mit rund 5-10 Minuten Länge, die mit jeweils € 36.000 Produktionsbudget ausgestattet werden.
- Aus den ca. 12 fertigen Filmen werden am Ende drei Filme ausgezeichnet und mit einem Geldpreis prämiert.

**Jury:**

- Über die Auswahl der Projekte und Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Fachjury, die überwiegend aus Mitgliedern der Deutschen Filmakademie besteht.

### Filmische Anforderungen

Inhaltlich sollen die Projekte von aktuellen europäischen Themen inspiriert sein.

Mögliche Themen wären:

- Demokratie in Europa
- Friedliche Revolution: 30 Jahre Deutsche Einheit
- Frauenrechte in der EU
- Präsidentschaftswahl in den USA – Auswirkungen auf die EU
- Europäischer Film – Eine Utopie?
- Social Media – Eine Chance für das Zusammenwachsen der EU?
- Flüchtlingsströme in die EU – Eine Chance für Vielfalt?

### Weiterhin:

- Die Filme sollen eine Länge von 5 bis 10 Minuten nicht überschreiten, sind in ihrer Form aber frei gestaltbar (Spielfilm, Dokumentarfilm, Spot, Experimentalfilm etc.).
- Die Sprachbarriere muss möglichst geringgehalten werden, d.h. die Filme sollen mit möglichst wenig Einsatz von Sprache bzw. Untertiteln auskommen.

### Teilnahmeberechtigung:

Bei der Einreichung ist zu beachten, dass der interkulturelle Aspekt bei der Produktion entscheidend ist:

- Bestehende Austauschprogramme der einzelnen Filmhochschulen können genutzt werden.
- Kooperation mit (Film)Hochschulen der Partnerländer Portugal und Slowenien sind wünschenswert. Hierfür steht, für maximal 3 Projekte, noch ein zusätzliches Budget von jeweils 3.000€ zur Verfügung.
- Die Dreharbeiten können in einem europäischen Staat (außerhalb Deutschlands) stattfinden.
- Das Team besteht aus Student:innen, die aus verschiedenen europäischen Ländern stammen.
- Head-Positionen und/oder Schauspieler:innen können aus europäischen Ländern außerhalb Deutschlands stammen.



**Einreichung:**

Die Einreichung findet über das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular mit allen geforderten Materialien statt.

Das Anmeldeformular ist zu finden auf der Homepage: [www.europa-im-film.de](http://www.europa-im-film.de).

Dem Formular beizufügen sind:

- Exposé 1-2 Seiten
- Kurze Filmografie der einreichenden Student:innen
- Herstellungsplan
- Hochrechnung Projektkosten / vorläufige Kalkulation
- Vorläufiger Finanzierungsplan
- Kurze Erläuterung des interkulturellen Aspekts (maximal 0,5 Seiten)

**Einreichschluss ist Dienstag, der 05. November 2019**

**Zeitplan:**

- *Einreichschluss:* Dienstag, 05. November 2019.
- *Auswahl der Projekte durch die Fachjury:* Anfang Dezember 2019
- *Produktion der ausgewählten Projekte:* Januar 2020 bis Juni 2020
- *Abgabe der finalen Arbeiten:* 30. Juni 2020
- Die fertigen Arbeiten werden in einer *öffentlichen Präsentation* dem Publikum vorgestellt und *die drei besten Filme ausgezeichnet*: Der genauere Rahmen und das Datum werden noch festgelegt.

**Zielgruppe**

Das Auswärtige Amt plant die Filme weltweit einzusetzen, um in seiner Arbeit vor Ort das interkulturelle Zusammenspiel mit und in Europa zu präsentieren.

Einbindung der Hochschulen:

Das Produktionsbudget i.H.v. € 36.000 wird als Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Hochschulen stellen ihren Student:innen Beistellungen in Form von Sachleistungen wie Technik, Postproduktion etc. bei.

**Auswertung**

Die Rechte der fertigen Filme werden nicht-exklusiv an das Auswärtige Amt abgetreten (Schwerpunkt Onlinerechte), welches diese auf ihren Plattformen präsentieren und einsetzen wird. Die übrigen Rechte verbleiben bei den Filmhochschulen bzw. den Student:innen.

Die Rechteverteilung wird im Detail zwischen der Deutschen Filmakademie Produktion GmbH und der jeweiligen Filmhochschule geklärt.